



Neueste Entwicklungen des TRECVET Core Curriculum Projekts Skipper arbeiten ohne Grenzen!

Das TCC-SCV Projekt nach einem Jahr

Im letzten Winter haben wir Ihnen das TCC-SCV vorgestellt, ein von der EU gefördertes Projekt zu den Qualifikationen von Berufsskippern. Es startete im September 2014 und endet am 16. Juni 2016 mit einer Abschlusskonferenz in Brüssel.

Entwicklung des Comparison Tool, einem Datenbankprogramm zum Vergleich von Qualifikationen

Nach erfolgreicher Entwicklung der Methodik und eines Standard-Analyseverfahrens im ersten Jahr haben die nationalen Experten nun über 6.000 fundamentale Elemente herausgefiltert (FEs – Definition siehe Newsletter Nr. 2. http://www.tcc-scv.eu/wpdemo/wp-content/uploads/2014/10/TCC-SCV_Newsletter_-_no2_de.pdf).

Auf dem letzten Projekttreffen im Oktober in Ljubljana (Slowenien) haben die Partner diese FEs, die kleinste Einheit eines vergleichbaren Inhalts, einer Prüfung unterzogen, um ein endgültiges Verzeichnis zu erstellen. Diese Liste wird zurzeit überarbeitet. Nach ihrer Fertigstellung werden die FEs in die Datenbank-Software MultiFex eingegeben, Schlüsselwörtern zugeordnet, in Kategorien eingeteilt und miteinander verglichen. Anfang des Jahres werden wir das Comparison Tool veröffentlichen, ein Datenbankprogramm, mit dem die Stakeholder sieben Qualifikationen vergleichen können.

SAVE-THE-DATE

Donnerstag, 16. Juni 2016

Abschlusskonferenz Des Projektes TRECVET CORE CURRICULUM **Brüssel (Belgien)**

Den genauen Veranstaltungsort geben wir in Kürze bekannt.

Die herausgefilterten FE-Daten werden wir ebenfalls für den Entwurf und die Gestaltung des neuen TRECVET Core Curriculum for Skippers of Small Commercial Vessels verwenden. Dieser durch nationale Module ergänzte TRECVET Core Curriculum (Kernlehrplan) ist der erste seiner Art und soll die Anerkennung von Berufsqualifikationen erleichtern und damit die Mobilität von Skippern verbessern. Dieser Lehrplan wird auf der TCC-SCV Konferenz am 16. Juni 2016 allen Zielgruppen vorgestellt, wozu nationale Behörden, Ausbildungseinrichtungen, Crew Agenturen, Chartergesellschaften und vor allem Skipper gehören.





Verfahren zur Prüfung der Qualifikationen – SAPH-Handbuch jetzt online

Für alle, die sich näher darüber informieren möchten, wie die Qualifikationen geprüft und ausgewertet wurden, steht das ausführliche Handbuch „Standard Analysis Procedure Handbook (SAPH)“ jetzt online zur Verfügung: http://www.tcc-scv.eu/wpdemo/?page_id=27

Die Ausbildungsprogramme von sieben Qualifikationen aus Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Slowenien, Spanien und Großbritannien wurden gemäß dem SAPH analysiert und einzeln in die Datenbank-Software MultiFex eingegeben. Dazu wurde jede Qualifikation in ihre einzelnen Elemente (Fundamentale Elemente – FEs) zerlegt.

Sprechen Sie uns an: Fragen und Antworten

Im Rahmen des Projekts melden sich vor allem Skipper bei uns, die Probleme mit der Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen haben und ihre Erfahrungen mit uns teilen. Das ist für uns sehr ermutigend, denn es zeigt, dass unser Projekt einem wichtigen Zweck dient.

Wir freuen uns auch über das große Interesse, das die Medien und die Europäische Kommission diesem Thema entgegenbringen.

Damit wir Lösungen vorschlagen können, müssen wir aber noch viel stärker gehört werden. Wenn Sie Vorschläge oder Fragen haben, möchten wir daher auch SIE bitten, über info@tcc-scv.eu mit uns Kontakt aufzunehmen und den Dialog fortzuführen. Vielen Dank im Voraus!

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Fragen, die uns im Laufe des Projekts gestellt worden sind:

Werden die in Šibenik (eine Stadt in Zentraldalmatien, Kroatien) abgehaltenen RYA-Kurse international anerkannt?

Für eine in Šibenik ansässige Schule, die in Kroatien RYA-Kurse durchführt, gilt das Gleiche wie für unseren Projektpartner Sea Teach, der in Palma de Mallorca (Spanien), also außerhalb von Großbritannien, RYA-Kurse anbietet. Die Antwort lautet „Nein“. Es handelt sich nur um einen britischen



This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Erasmus+



Qualifikationsnachweis. RYA-Qualifikationsnachweise für Profi-Skipper sind zwar international bekannt, dies bedeutet aber nicht, dass sie von den Behörden anderer Länder anerkannt werden. Weitere Informationen zur Royal Yachting Association unter

<http://www.rya.org.uk/Pages/Home.aspx>

Warum werden die Qualifikationen nicht anerkannt? Trägheit des kroatischen Ministeriums? Die Problematik ist sehr komplex. Auf der einen Seite sind eine gewisse Trägheit und mangelnde Bereitschaft der Landesbehörden dafür verantwortlich, dass Berufsqualifikationen aus anderen Ländern nicht anerkannt werden. Oft fehlen die entsprechenden Verfahren, um die ausländischen Qualifikationen zu bewerten und einzuschätzen, ob Qualifikationen gleichwertig sind oder unter bzw. über dem Niveau der eigenen Qualifikationen liegen. In dem Workshop, den die European Boating Industry am Europäischen Tag der Meere in Athen unter Mitwirkung des TCC-SCV Projektleiters und der Europäischen Kommission durchführte (siehe http://www.tcc-scv.eu/wpdemo/wp-content/uploads/2014/10/TCC-SCV_Newsletter_-no2_de.pdf), wurde erläutert, dass viele Ministerien die EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Informationen hierzu weiter unten) nicht kennen. Diese Richtlinie fordert die Länder dazu auf, Verfahren einzurichten, um Qualifikationen von anderen EU-Mitgliedstaaten zu bewerten und Ausgleichsmaßnahmen wie

beispielsweise zusätzliche Ausbildungsprogramme vorzuschlagen, wenn die Qualifikationen nicht gleichwertig sind. Dieses Problem ist nicht typisch für Kroatien, sondern tritt europaweit auf. EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=celex%3A32013L0055>

Welche EU-Länder sind untereinander kompatibel? Kein einziges unseres Wissens nach. Gibt es Länder, in denen kroatische Skipper mit kroatischen Qualifikationen arbeiten können? Ausschlaggebend ist nicht das Land, sondern die Landesflagge des Schiffes. Wir glauben nicht, dass es ein anderes EU-Land gibt, das die kroatischen Berufsqualifikationen von Skippern für kleine kommerziell genutzte Yachten anerkennt. Wie kann man auf einem Schiff mit ausländischer Landesflagge anheuern? Zunächst ist zu unterscheiden zwischen SCV (kleinen kommerziell genutzten Yachten), für die es keinen gemeinsamen Standard gibt, und Schiffen über 500 BRZ, für die STCW-Befähigungszeugnisse gelten, die breitere Anerkennung finden. Bei Schiffen unter 500 BRZ gelten die Anforderungen des Flaggenstaats. Können Sie uns sagen, wie viele kroatische Skipper auf SCV im Ausland tätig sind? Nein, das ist uns leider nicht bekannt. Wie viel kostet die Ausbildung in anderen Ländern, z. B. in Frankreich? Die Kosten für die Ausbildung in europäischen Ländern fallen unterschiedlich aus. Für den Bootsführerschein (Segeln & Motor) für kleine kommerziell genutzte Yachten (bis zu 24 m oder 200 BRZ) in Frankreich müssen Sie ca. 8.000 Euro rechnen (die Ausbildung dauert 8 Monate).



www.twitter.com/TccScv



<https://www.facebook.com/trecvet>



<https://goo.gl/MJBSPj>



Erasmus+

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.